



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

---

8. Februar 2024

### **listoh!**

Heute ist Schmutziger Donnerstag, in vielen Kantonen beginnt damit die eigentliche Fasnachtszeit. Ich selber muss gestehen, dass ich eher ein Fasnachtsmuffel bin. Das hat wohl mit meiner Herkunft aus dem schönen und sehr katholischen Kanton Uri zu tun. Meine reformierten Eltern schauten jeweils recht skeptisch auf das wilde fasnächtliche Treiben. Natürlich hat mich das geprägt – Fasnacht, das ist etwas für Katholische. Als ich dann als junger Mann nach Basel auswanderte – what else? –, bin ich der reformierten Fasnacht begegnet. Die ist viel geordneter und organisierter und in den schönsten Momenten auch stiller und poetischer als die anarchische Urner Variante.

Hier reformierte Strenge und dort katholische Lebensfreude? Nein, natürlich nicht, das ist ein dummes Klischee. Trotzdem staune ich immer wieder darüber, wie stark Mentalitäten und Herkünfte uns prägen – oft hinter dem Rücken unseres Bewusstseins und ohne dass wir es merken. Je älter ich werde, desto tröstlicher finde ich das. Ich muss mich und mein Leben nicht ständig neu erfinden, sondern kann einer Spur folgen. Die Altvorderen sind mir vorausgegangen - nicht immer, aber doch oft sehr weise und lebensklug. Das gibt mir Boden unter den Füßen und eine Richtung – so wie der Vortrab bei der Fasnachtsclique. Ganz in diesem Sinne wünsche ich schöne Fasnacht und rufe Ihnen zu: listoh – natürlich beim Cortège und warum nicht auch einmal an einem Sonntag Morgen?

Pfarrer Markus Perrenoud